



## Presseeinladung

**„So viel Schinkel wie möglich, so wenig Schinkel wie nötig?“**

### **Symposium zur Wiedererrichtung der Berliner Bauakademie von TU Berlin, Architekten- und Ingenieurverein zu Berlin-Brandenburg und Baukammer Berlin am 10. Februar**

**Berlin, 31. Januar 2023** – 2017 beschloss der Deutsche Bundestag die Wiederrichtung der von Karl Friedrich Schinkel errichteten Bauakademie mit 62 Millionen Euro zu finanzieren. Seither wird darüber diskutiert, was unter Wiedererrichtung zu verstehen ist – historische Rekonstruktion der Fassade (und auch des Inneren?) oder eine freie Interpretation des Schinkelschen Geistes in Gestalt eines Demonstrationsbaus, der zeigt, was innovatives und nachhaltiges Bauen heute bedeutet. Jetzt veranstalten dazu die TU Berlin, der Architekten- und Ingenieurverein zu Berlin-Brandenburg (AIV) und die Baukammer Berlin das Symposium „So viel Schinkel wie möglich, so wenig Schinkel wie nötig? Auf dem Weg zur Wiedererrichtung der Berliner Bauakademie“. Interessierte sind herzlich willkommen:

#### **Symposium „So viel Schinkel wie möglich, so wenig Schinkel wie nötig?“**

**Freitag, 10. Februar, 17 bis 20 Uhr**

**Bertelsmann Repräsentanz**

**Unter den Linden 1, 10117 Berlin**

Folgende Fragen werden diskutiert: Wie lässt sich der Bau Schinkels und seine herausragende Stellung in der Architektur- und Kunstgeschichte heute verstehen? In welchem städtebaulichen Dialog steht das neue Gebäude im Zentrum Berlins, mit Friedrichswerderscher Kirche, Altem Museum am Lustgarten oder dem Außenministerium in der Nachbarschaft? Ist eine Rekonstruktion der Bauakademie mit Stadtbildnostalgie verbunden – oder lassen sich aus dem Erbe des Baues auch Erkenntnisse für eine Erneuerung des Bauwesens im 21. Jahrhundert gewinnen? Brauchen wir am Schinkelplatz mit Blick auf die steigenden Anforderungen an Klimaschutz sowie Energie- und Ressourceneffizienz einen Demonstrationsbau oder lassen

Mitglied im DAI – Verband Deutscher Architekten- und Ingenieurvereine e.V.

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND Vorsitzender: Dipl.-Ing. Tobias Nöfer · 2. Vorsitzende: Dr.-Ing. Melanie Semmer · Schatzmeisterin: Dipl.-Ing. Sonja Berghaus · Schriftführerin: Dipl. Bauing. ETH Nicole Zahner · Justiziarin: RA Christiane Columbus · KURATORIUM Vorsitzender: Dr. Karlheinz Knauth · 2. Vorsitzender: Frank Bielka · Vera Gäde-Butzlaff · Thomas Groth · Carsten Jung · Prof. Petra Kahlfeldt · Maren Kern · Antje Kapek · Stefan Kögl · Prof. Dr. Wolfgang Maennig · Prof. Dr. Hans Stimmann · Dr. h.c. (NUACA) Barbara Schneider-Kempf · Christian Schulz-Wulkow

Berliner Volksbank, IBAN: DE41 1009 0000 7403 9380 03, BLZ: 100 900 00, BIC: BEVODE33  
Steuer-Nr. 27 / 660 / 58284 – Der AIV e.V. ist körperschafts- und gewerbesteuerbefreit.



sich diese Anforderungen auch mit einer aus Ziegel rekonstruierten Bauakademie erreichen?  
Welche Vorfestlegungen müssen im Auslobungstext für den Wettbewerb getroffen werden,  
damit die Ergebnisse überhaupt vergleichbar sind?

Die Veranstalter freuen sich auf Vorträge und Präsentationen folgender Expert:innen (in  
alphabetischer Reihenfolge):

- Julia Dahlhaus, Architektin und Vorsitzende des BDA Berlin
- Prof. Dipl.-Ing. Elisabeth Endres, Leiterin des Instituts für Bauklimatik und Energie der  
Architektur an der TU Braunschweig
- Ephraim Gothe, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und Facility Management im  
Bezirksamt Mitte von Berlin
- Dr.-Ing. Christian Müller, Geschäftsführender Gesellschafter Ingenieurbüro für  
Tragwerksplanung
- Dr. Hans-Dieter Nägelke, Leiter des Architekturmuseums der TU Berlin und  
Beauftragter der Präsidentin der TU für die Neue Bauakademie
- Prof. i.R. Dr. Fritz Neumeyer, ehem. Architekturtheorie an der TU Berlin
- Prof. Dipl.-Ing Eike Roswag-Klinge, Leiter Natural Building Lab, TU Berlin
- Prof. Dr. Wolfgang Sonne, Geschichte und Theorie der Architektur an der Fakultät für  
Architektur und Bauingenieurwesen der TU Dortmund
- Prof. Dr. Frank Peter Stephan, Architekturtheorie und Geschichte der  
Architekturtheorie, Fachhochschule Potsdam
- Achim Wollschläger, Beauftragter Bau bei der Bundesstiftung Bauakademie

Der Eintritt ist kostenfrei nach Anmeldung auf [www.bauakademie.jetzt](http://www.bauakademie.jetzt). Die Veranstaltung wird  
zudem aufgezeichnet und steht zeitversetzt u.a. auf [www.bauakademie.jetzt](http://www.bauakademie.jetzt) sowie auf dem  
YouTube-Kanal des AIV zur Verfügung. Social Media Posts zu dem Thema werden mit  
#bauakademiejetzt veröffentlicht.

### **Weitere Informationen zum Architekten- und Ingenieurverein zu Berlin- Brandenburg (AIV):**

Der AIV hat das Ziel, die Berliner und Brandenburger Baukultur zu fördern. Seine  
wichtigste Aufgabe sieht der traditionsreiche und älteste noch bestehende Verein  
Berlins somit darin, Stellung zu aktuellen Planungsvorgängen zu beziehen. Er nimmt  
damit Einfluss auf die Entwicklungen in wichtigen Bereichen der Metropolregion. Der  
AIV analysiert und kommentiert Etappen und Projekte; er stellt Diskussionsansätze für  
die zukünftige Stadt- und Metropolentwicklung vor und ist somit ein kritischer Begleiter



Architekten- und  
Ingenieurverein  
zu Berlin-  
Brandenburg  
e.V.

seit  
1824

der Bau- und Kulturgeschichte Berlins und Brandenburgs. [www.aiv-berlin-brandenburg.de](http://www.aiv-berlin-brandenburg.de), aktuelle Informationen über Twitter [@AivBerlin](https://twitter.com/AivBerlin).

**Pressekontakt:**

Martina Rozok

Pressesprecherin

Architekten- und Ingenieurverein zu Berlin-Brandenburg e.V.

M +49 170 23 55 988

[kommunikation@aiv-berlin.de](mailto:kommunikation@aiv-berlin.de)

[www.aiv-berlin-brandenburg.de](http://www.aiv-berlin-brandenburg.de)